# Wormatia-Report Nr. 2/1973

# VfR Wormatia Worms

# Ein kluger Sparer verschenkt keine Prämien.

## Und Sie?

20 bis 42% staatliche Prämie auf den Sparbetrag, dazu unsere Zinsen – ein solches Geschenk gibt's nicht alle Tage. Holen Sie es sich. Schließen Sie Ihren prämienbegünstigten Sparvertrag bei uns ab.

**Sparkasse Worms** überall in Ihrer Nähe

**Eichbaum**
das urigste Bier

**Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey und Tischtennis**
Hessenmeister 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31
Südwestmeister 1935/36, 1937/38, 1938/39
Vizemeister Oberl. Südwest 1954/55, 63/64
Geschäftsstelle: Wormatia-Stadion, Ruf 7 53 45
Bankkonto:
Kreis- und Stadtsparkasse Worms Nr. 5530,
Deutsche Bank Worms Nr. 6334
Druck: Heinrich Girbinger, Worms

# Vereinsnachrichten des VfR Wormatia 08



## Die letzte Saison

Als der baumlange Schiedsrichter Schröder am 11. August das 1. Spiel der Regionalliga Südwest in Fraulautern anpfiff — es war die Begegnung FC Ensdorf - Worm. Worms — war es soweit. Die letzte Saison hatte begonnen.

Spätestens nach dem 2. Spieltag wußten alle Verantwortlichen wie schwer und hart diese Saison werden wird. Nur noch eine Mannschaft war bis zu diesem Zeitpunkt ohne Punktverlust. Daß diese gerade unsere Truppe war, freut um so mehr.

Was aber noch freut, ist die Tatsache, daß auch das Publikum die Schwierigkeiten erkannt hat, die die einzelnen Mannschaften erwarten. Die lautstarke Unterstützung bei den beiden Spielen war großartig. Es werden sicher noch mehr Interessenten kommen, um die Mannschaft, die im kommenden Jahr unsere Heimatstadt Worms in der 2. Bundesliga vertreten soll, zu unterstützen.

Diese Unterstützung von außen gibt jeder Mannschaft den Rückhalt, der notwendig ist, diese letzte Saison so zu überstehen, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Welche Kräfte innerhalb einer Mannschaft mobilisiert werden können, sieht man klar und deutlich am Beispiel FC Augsburg. Es ist dort nicht alleine ein Helmut Haller, der bewundert und bestaunt wird, nein es ist die Begeisterung des Publikums, die auf die Mannschaft übergreift und umgekehrt.

Die Verantwortlichen des VfR Wormatia und auch die Mannschaft haben sich ein klares Ziel für diese letzte Regionalligasaison gesteckt. Es heißt: Aufnahme in die 2. Bundesliga. Setzen auch Sie sich ein Ziel für diese Saison. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannte mit zu unseren Spielen. Erzählen Sie ihnen wie schön ein Spiel ist und wie sehr man sich dabei begeistern kann. Mobilisieren Sie alle diejenigen, die bisher

nicht viel von diesem Sport gehalten haben. Die Mannschaft wird es Ihnen lohnen, denn spätestens in einem Jahr werden die „Großen des Südens" hier bei uns im Wormatiastadion anzutreten haben. Die zu sehen, lohnt in jedem Falle.

**Dr. H. J. Matheis**


# VfR Wormatia 08 e.V. Worms

Geschäftsstelle
Alzeyer Straße 131
Telefon 0 62 41 / 7 53 45

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag, Dienstag, Mittwoch | von 8.30 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag u. Freitag | von 16.30 - 20.00 Uhr |
| Samstag | von 8.30 - 12.00 Uhr |

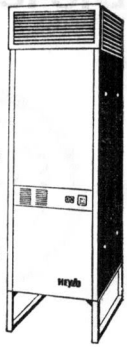
HEYLO

**VERTRAGSHÄNDLER**
für Rheinland-Pfalz / Südhessen
zuständiger Kundendienst

**HANS BENDER KG**
**6520 Worms-Hochheim**
Dreihornmühlgasse 34-36
Telefon 71 73/74/75

HEYLO

die bewährte
Warmluftheizung
für Industrie und Gewerbe



Gebäudetrockner
für die Bauindustrie

- **Heizung - Lüftung**
- **Ölfeuerungen**
- **Sauna und Schwimmbadanlagen**

# Vertragsspieler-Abteilung

# So wie ich es sehe . . .

Nun hat sie begonnen, die letzte aller Verbandsspielrunden der Regionalliga.

Der Wettlauf um das „goldene Kalb" ist in vollem Gange. Die 2. Bundesliga rückt mit jedem Spieltag näher. Wie wird der Einlauf sein? Wo wird unsere Wormatia landen? Wird der Dornröschenschlaf der Tradition weiter verlängert, oder steht die Tradition am Anfang einer neuen besseren Aera in der Vereinsgeschichte? Diese und viele andere Fragen bewegen uns. Fragen übrigens, die für jeden Club bedeutungsvoll sind und werden. Nur ganz wenige Vereinsbosse haben sich bereits offen erklärt, an der Verteilung des Kuchens dieser neuen Liga nicht teilnehmen zu wollen. Die meisten sprechen mit starken und festen Worten über ihr „Dabei-sein-Müssen". Der Rest hüllt sich in undefinierbares Schweigen — eine gezielte Untertreibung? Werden jetzt schon Karten gemischt für ein langes Poker? Wer hält dabei die Bank, wer kauft was, und wo sind die größten Reserven für höchsten Einsatz? Es scheint, als sei es jetzt schon ein ungleiches Spiel an der Tischrunde der Verantwortlichen. Auf der einen Seite die etablierten Berufsspieler und auf der anderen die „greenhorns" (gezwungenermaßen allerdings).

Ist der Ausgang dieses Spiels nicht jetzt schon klar? Ich sage nein! Die Qualität und Leistung, sowie Standvermögen, sind entscheidend, und die kann jeder bringen, wenn er zur richtigen Einstellung bereit ist. Das geht jeden an, der bei diesem Rennen in einem Mammutboot sitzt. Ob Vereinsboß als Schlagmann, Vorstandsmitglied und Funktionär, Trainer und seine Mannschaft, Sportfreund und Gönner, Zuschauer und Fan, und nicht zuletzt der Herr Oberbürgermeister und seine Stadtväter!

Sie alle sind zur Leistung gezwungen, wenn das Boot nicht kentern soll.

Die moderne Industrie- und Leistungsgesellschaft, in der wir alle leben, kennt keine Romantik und schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten. Zumindest geben Dom, Martin Luther, Rheinschatz, Nibelungen und das Festhalten an der Provinz keine Impulse in unserer gewollten Richtung mehr. Sie alle aber könnten zusammen mit erfolgreichem Fußballsport ein neues großes Magnetfeld werden für Tausende draußen im Lande. Eine Werbeträgergemeinschaft, die kaum auf dieser Basis irgendwo anders geboren werden kann.

Fantasie oder Wirklichkeit?

Ich sage ja zur Wirklichkeit! Unseren Teil hierzu wollen wir jedenfalls beitragen, damit am Ende ein neuer Wahlspruch seine Gültigkeit erhält:

Diese Wormatia (Stadt und Verein) ist sehenswert!

Ich wünsche uns allen viel Glück und erfolgreiches Gelingen!

**Rolf Bodeutsch**

Auch die
*Sportschuhe*
natürlich vom

SCHUHHAUS
**schmitt**
DAS HAUS DER GROSSEN AUSWAHL
WORMS Kämmererstraße 33 und Petersstraße 11 (am Rathaus)

**Schluß mit dem Gebrauchtwagen-Risiko:**

**Keine Experimente beim Gebrauchtwagenkauf**

**Sie erhalten bei uns**
**12 Monate oder**
**12 000 km Garantie**

**CHRISTMANN**
KRAFTFAHRZEUGE
652 Worms
Schönauer Str. 17-19, Tel. 06241/6316

# Amateur-Abteilung

# Der simple Amateur

Eine beinah kritische Betrachtung am Anfang einer neuen Saison.

„Amateur" ist, wer ohne materiellen Gewinn Sport betreibt. So oder ähnlich kann man es in jedem Lexikon nachlesen. Es erhebt sich die Frage, inwieweit diese konkrete Aussage heute noch Gültigkeit hat. Soweit es unsere Amateure angeht kann man sicherlich feststellen, daß dies fast uneingeschränkt der Fall ist.

Der junge Mann, der Sonntag für Sonntag im Schatten sicherlich größerer Fußballveranstaltungen seinen Verein vertritt, dieser junge Mann kämpft mehr oder weniger um ideelle Werte. Er muß, so scheint es, sich mit einem gewissen Schattendasein im Hinblick auf seine sehr viel materieller eingestellten Kollegen auf dem grünen Rasen abfinden.

Muß er dies wirklich? NEIN!!!

Wenn eine solche Situation entsteht oder entstanden ist, dann hat dies vielfältige Gründe. Sie hier zu erörtern wäre müßig; sie sind hinlänglich bei allen maßgebenden Stellen interpretiert worden.

Einem Argument sollte jedoch in diesem Zusammenhang Beachtung geschenkt werden.

Sicherlich hängt das finanzielle Wohl und Wehe vornehmlich vom Erfolg der Vertragsspieler-Elf ab. Aber die letzte Mitgliederversammlung hat auch feststellen können, daß dort wo Kapital eingespielt, dieses in hohem Maße wieder ausgegeben wurde.

Wormatia-Amateure haben im gleichen Betrachtungszeitraum unter Beweis stellen können, daß sie durchaus in der Lage sind, den Kader der Vertragsspieler zu verstärken.

Aus all diesen Betrachtungen resultiert eine Bitte an den Hauptvorstand des VfR Wormatia:

„Schafft mehr Kontakte und Berührungspunkte zu dieser sympathischen Mannschaft. Gebt den Spielern das Gefühl, daß sie im fußballerischen Geschehen voll integriert sind."

Für ein solches Bemühen wird sich die Amateurabteilung zu bedanken wissen.

Die Abgänge von Grau (Horchheim), Johannes (Mauchenheim) vor allem aber der spielerische Verlust von Dehoff (Bürstadt) sind schmerzlich. Fehl, Feck (Neuhausen) besonders aber die Verstärkung durch Deibert (Nibelungen) und Mehlmann (Neuhausen) geben zu guten Hoffnungen Anlaß.

Außerdem ist zu erwarten, daß die Jugendspieler Becker, Eckert, Gauß und Wacker zu einer erheblichen Leistungssteigerung beitragen.

Trainer Stojanovic kann stolz auf seine Truppe sein. Er, der den wenig ermunternden Start der letzten Saison nicht vergessen hat, wird alles versuchen, in der neuen Runde besser auszusehen.

Diesem Bestreben trägt die Mannschaft durch erhöhten Trainingsfleiß bereits seit Wochen Rechnung.

Zwei Namen verdienen an dieser Stelle besonders erwähnt zu werden: Heiner Deibert und Karl Pauly.

Ihnen, die in den letzten Jahren die Mannschaft so hervorragend betreut haben, sei besonders herzlich gedankt.

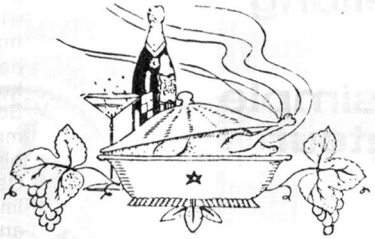
Zum Schluß eine Bitte an unsere Zuschauer: Besuchen Sie doch einmal ein Spiel unserer Mannschaft, bringen Sie die Sympathie mit, die dieses prachtvolle Team in so großem Maße verdient hat.

Wer will dann noch an einem guten Spieljahr 73/74 zweifeln.

RISTORANTE - RESTAURANT

# Italia

Inh.: Angelo Arena



- **Italienische Teigspezialitäten**
- **Pizza (auch zum Mitnehmen)**
- **Internationale Fleisch- und Fischspezialitäten**
- **Durchgehend warme Küche von 11.30 Uhr bis 1 Uhr nachts**

6520 Worms am Rhein
Rotkreuzgasse 8
Telefon (0 62 41) 2 27 72

# Komfort kommt erst mit strom ins Haus

**Fachmännische Beratung und Auskünfte in allen Fragen der Elektrizitätsanwendung durch die Mitglieder der Elektrogemeinschaft Rheinhessen-Ried und Ihr**

**ELEKTRIZITÄTSWERK RHEINHESSEN AG**

W O R M S - Telefon 61 23

# Fußball-Jugendabteilung

In der Jugendabteilung rumorte es einige Zeit. Persönliche Mißverständisse und Querelen waren die Ursache. Inzwischen ist wieder Ruhe eingekehrt; die Arbeit für die neue Runde kann beginnen.

Kamerad Mai hat ab sofort die Jugendleitung übernommen. Kamerad Janzon ist in Anbetracht seiner beruflichen Beanspruchung und im Hinblick auf seine Belastung durch Verbandsfunktionen zurückgetreten. Er steht dem Jugendleiter aber weiterhin als Betreuer der A-Jugend und als Ratgeber zu Seite.

Die Jugendleitung hat 137 Jugendliche und Schüler für die Verbandsrunde gemeldet. Eine A-Jugend-, zwei B-Jugend-, zwei C-Jugend-, zwei D-Jugend- und zwei E-Jugendmannschaften beginnen demnächst mit den Verbandsspielen. Der Trainingsplan ist erarbeitet. Mit Ausnahme der E-Jugend trainieren alle Mannschaften zweimal in der Woche. Die altbewährten Stojanovic und Hübner haben wieder die Trainingsleitung übernommen. Stojanovic bis zur B 2 und Hübner den jüngeren Rest. Einzelne Trainingsgemeinschaften umfassen über 30 Jugendliche. Daß dabei, insbesondere bei den Älteren, nur schwerlich maximale Trainingsbedingungen zu erreichen sind, liegt auf de Hand. Ehrenamtliche Helfer werden also gesucht. Vielleicht kann der oder jener fußballkundige Vater eines Jugendlichen helfend einspringen.

Ein ernstes Problem ist nach wie vor die Betreuung der Mannschaften. Wir richten deshalb die herzliche Bitte an unsere Freunde, die Betreuung einer Mannschaft zu übernehmen. Die Buben werden's zu danken wissen. Bei einigen Mannschaften geht's um gewichtige Meisterehren. Bezirks-Verbands- und Landesmeisterschaft sind zu erringen. Für dieses Ziel sich zu rüsten, dürfte Ansporn genug sein. Glück auf, also!

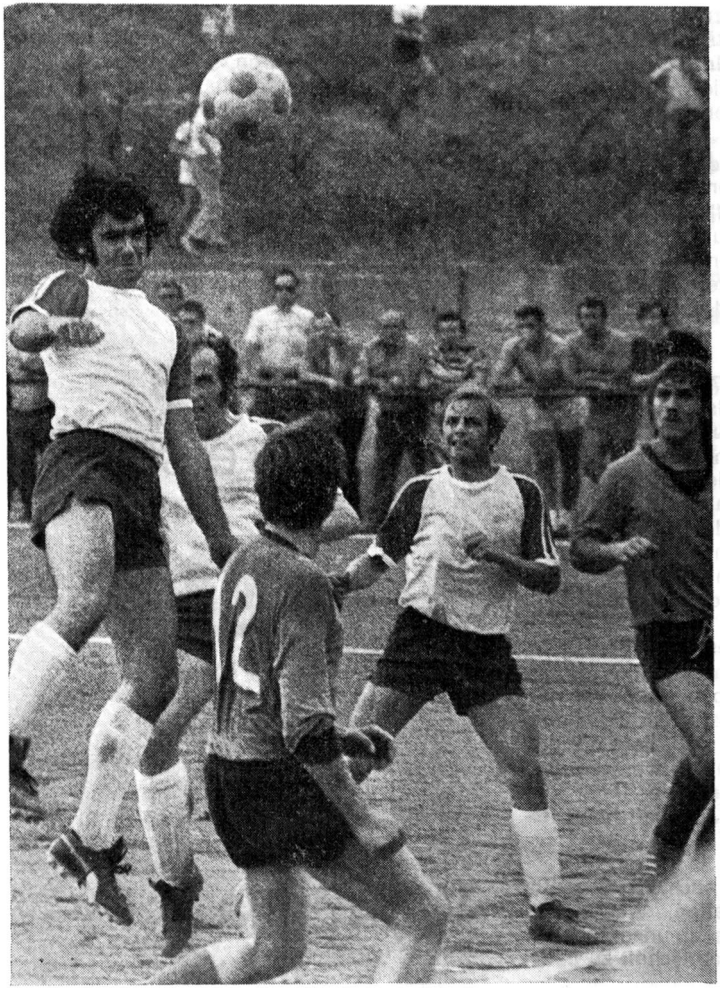
---


Werdet Mitglied des Förderkreises

MITGLIED DES FÖRDERKREISES 1972 WORMATIA WORMS

des VfR Wormatia


---



Willi Schreiber bei einem seiner gefürchteten Kopfbälle

# Die letzten Ergebnisse

**11. März 1973**

**Wormatia Worms - SC Alsenborn 2 : 1**

Herrndorf, Schmieh, Rieger, de Haas, Fetkenheuer, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, (ab 68. Min. E. Günther), Braner, Janzon

Tore: 1:0 Janzon (53. Min.), 2:0 Eigentor Krebs (64. Min.), 2:1 Ludwig (78. Min.)

Schiedsrichter: Huster (Lahnstein)

Zuschauer: 5000

**18. März 1973**

**Worm. Worms - Röchling Völklingen 1 : 1**

Herrndorf, Schmieh, Rieger, de Haas, Fetkenheuer, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, (82. Min. E. Günther), Braner, Janzon, (ab 82. Min. Horch)

Tore: 1:0 Dier (37. Min.), 1:1 Schuchmann (57. Min.)

Schiedsrichter: Wengenmeyer (München)

Zuschauer: 9500

**25. März 1973**
**Phönix Bellheim - Wormatia Worms 0 : 4**
Herrndorf, Schmieh, Rieger, de Haas, Horch, (78. Min. Radtke), Nachtmann, Klag, Dier, Günther, (46. Min. Laube), Braner, Janzon
Tore: 0:1 Dier (44. Min.),
0:2 Braner (46. Min.),
0:3 Laube (56. Min.), 0:4 Dier (76. Min.)
Schiedsrichter: Klöckner (Dudweiler)
Zuschauer: 1200

**28. März 1973**
Freundschaftsspiel
**SV Sprendlingen - Wormatia Worms 1 : 9**

**1. April 1973**
**Wormatia Worms - SV Eintracht Trier 5 : 0**
Herrndorf, Schmieh, (39. Min. Günther), Rieger, de Haas, (18. Min. Radtke), Horch, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, Braner, Janzon
Tore: 1:0 Laube (28. Min.),
2:0 Janzon (30. Min.),
3:0 Braner (76. Min.),
4:0 Janzon (77. Min.),
5:0 Braner (79. Min.)
Schiedsrichter: Leist (Marpingen)
Zuschauer: 2500

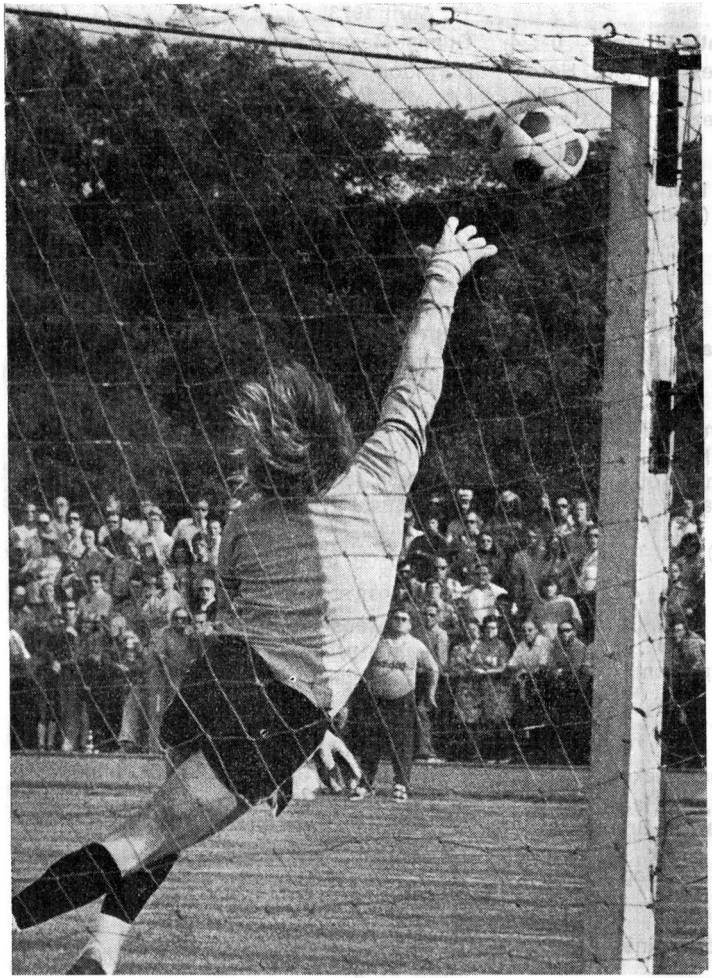
**7. April 1973**
**Wormatia Worms - FC Saarbrücken 3 : 1**
Herrndorf, Radtke, Rieger, de Haas, Horch, Nachtmann, Klag, Dier, Laube, Braner, Janzon
Tore: 1:0 Laube (6. Min.), 2:0 Klag (33. Min.),
3:0 Laube (87. Min.),
3:1 Scheydt (88. Min.)
Schiedsrichter: Dahler (Höheneinöd)
Zuschauer: 3000

**14. April 1973**
**Gummi-Mayer Landau - Worm. Worms 1 : 1**
Herrndorf, Radtke, Rieger, de Haas, Horch, (46. Min. W. Günther), Nachtmann, Klag, Dier, Laube, Braner, (72. Min. E. Günther), Janzon
Tore: 1:0 Brust (Foulelfmeter, 27. Min.),
1:1 E. Günther (73. Min.)
Schiedsrichter: Dellwig (Trier)
Zuschauer: 6000

**29. April 1973**
**Wormatia Worms - Mainz 05 1 : 1**
Herrndorf, W. Günther, Rieger, de Haas, Radtke, Nachtmann, (73. Min. E. Günther), Klag (81. Min. Horch), Dier, Laube, Braner, Janzon
Tore: 0:1 de Haas (Eigentor 61. Min.),
1:1 Horch (84. Min.)
Schiedsrichter: Geng (Freiburg)
Zuschauer: 12000

**6. Mai 1973**
**FK Pirmasens - Wormatia Worms 3 : 1**
Herrndorf, W. Günther, Rieger, de Haas, Radtke, Klag, E. Günther, Dier, Laube, Janzon
Tore: 1:0 Würtz 13. Min.),
2:0 Erhart (13. Min.),
2:1 E. Günther (Foulelfmeter 81. Min.),
3:1 Weinkauf (82. Min.)
Schiedsrichter: Greter (Grenzbach)
Zuschauer: 800

**16. Mai 1973**
Freundschaftsspiel
**Hassia Bingen - Wormatia Worms 2 : 6**



Der sagenhafte Schuß von Matth. Volk
ans Lattenkreuz im Spiel gegen Ensdorf

**17. Mai 1973**
Freundschaftsspiel
**SG Bobenheim - Wormatia Worms 2 : 6**

**23. Mai 1973**
Freundschaftsspiel
**Dienheim - Wormatia Worms 2 : 7**

**28. Juni 1973**
Freundschaftsspiel
**Nordheim - Wormatia Worms 0 : 6**

**30. Juni 1973**
Freundschaftsspiel
**Wertheim - Wormatia Worms 4 : 5**

**14. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**Wormatia Worms - FC Homburg 3 : 2**

**15. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**VfR Oli Bürstadt - Wormatia Worms 4 : 2**

**18. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**Wormatia Worms - Friedrichsthal 4 : 0**

**22. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**Wormatia Worms - VfR Mannheim 2 : 2**

**25. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**FCA Darmstadt - Wormatia Worms 3 : 6**

**28. Juli 1973**
Pokalspiel
**A-Pfeddersheim - Wormatia Worms 1 : 2**
Schäffler, W. Günther, Radtke, Fetkenheuer,
Braner, Schreiber
Figlus, Nachtmann, Volk, Dier, Laube,
Tore: 0:1 Fetkenheuer (18. Min.),
0:2 Dier (58. Min.), 1:2 Balz (81. Min.)
Schiedsrichter: Walesch (Saarbrücken)
Zuschauer: 2000

**29. Juli 1973**
Freundschaftsspiel
**ASC Dudweiler - Wormatia Worms 3 : 0**

**1. August 1973**
Freundschaftsspiel
**FSV Abenheim - Wormatia Worms 0 : 4**

Heinz Schäffler,
das fangsichere Jungtalent

Dem Sport gut gesinnt

# UMZÜGE GÖLZ

*Seit 1956*

**Spezialist für Umzüge im Nah-, Fern- und Auslandsverkehr**

**Hch. Gölz, Worms-Neuhausen**

**Talstraße 13 - Telefon 41 58**

Beiladungen von und nach allen Richtungen
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Lagerung von Möbeln im spez. Möbellagerhaus

# Bargeld Barkredite

# Demmer KG

Repräsentanz der Kunden Kredit Gesellschaft AG, Mainz

**Sie erhalten von uns – ohne Bürgen – sofortige Auszahlung keinen Abzug, also 100%ige Auszahlung**

**1. Barkredite in jeder Höhe**
Laufzeit 60 Monate

**2. Umschuldung**
durch Ablösung Ihrer laufenden Kredite, also Zusammenlegung Ihrer Schulden auf einen Platz und noch zusätzlich wenn gewünscht Bargeldauszahlung

**3. KFZ Finanzierungen**
Bis zu 60 Monaten auch ohne Anzahlung und ohne Kaskoversicherung

**4. Haus- und Grundstücksfinanzierungen**
bis 100% vom Wert des Hauses bzw. Grundstücks Beleihung kann auch an dritter, vierter oder fünfter Rangstelle erfolgen

**5. Hypotheken-Darlehen**
mit einer Laufzeit bis zu 33 Jahren Gesamtfinanzierung bis zu 100% beim Neukauf eines Hauses Zwischenfinanzierungen und Baurestgeldfinanzierungen

Worms, Siegfriedstraße 4, Telefon 06241/6633
Frankenthal, Neumayerring 58, Telefon 06233/6914
Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 223, Telefon 0621/599432

**4. August 1973**
Pokalspiel
**Worm. Worms - Gummi-Mayer Landau 4 : 5**

Schäffler, Schmieh, Rieger, Fetkenheuer, Figlus, Nachtmann, (58. Min. Radtke), Volk, Dier, Laube, Braner (46. Min. de Haas), Janzon

Tore: 0:1 Soyes (10. Min.), 1:1 Laube (26. Min.), 1:2 Hösl (30. Min.), 1:3 Gierga (43. Min.), 2:3 Laube (46. Min.), 2:4 Brust (47. Min.), 3:4 Volk (76. Min.), 4:4 Volk (79. Min.), 4:5 Franz (82. Min.)
Schiedsrichter: Luca (Luisenthal)
Zuschauer: 3000

**7. August 1973**
Freundschaftsspiel
**VfR Groß-Gerau - Wormatia Worms 2 : 1**

**8. August 1973**
Freundschaftsspiel
**Germania Eich - Wormatia Worms 1 : 4**

Nicht durchzukommen
im Spiel gegen Eisbachtal

**11. August 1973**
**FC Ensdorf - Wormatia Worms 2 : 3**

Saile, Radtke, Rieger, Horch, Fetkenheuer, W. Günther, Schmieh, (65. Min. de Haas), Dier, Laube, Volk, Janzon

Tore: 0:1 Janzon (9. Min.), 1:1 Schröder (32. Min.), 1:2 Janzon (45. Min.), 1:3 Laube (57. Min.), 2:3 Gärtner (Handelfmeter 78. Min.)

**18. August 1973**
**Worm. Worms - Eisbachtaler Sportfr. 2 : 0**

Saile, Radtke, Rieger, Horch, Fetkenheuer, W. Günther, Lammer (70. Min. Figlus), Dier, Laube, (80. Min. Schreiber), Braner, Janzon

Tore: 1:0 Janzon (52. Min.), 2:0 Dier (73. Min.)

Schiedsrichter: Menser (Nieder-Olm)

Zuschauer: 3500

Janzons spektakuläres Kopfballtor im Spiel gegen Eisbachtal

# Hockey-Abteilung

# Guter Saisonausklang

Nach mit einem zweiten Platz erfolgreich abgeschlossener Vorrunde und einer lange andauernden aussichtsreichen Placierung fiel die 1. Herren-Hockeymannschaft durch zwei knappe Niederlagen am Ende der Meisterschaftsrunde auf den dritten Platz zurück. Ein Außenstehender mag über diesen Leistungsabfall vielleicht etwas enttäuscht sein, doch wer weiß, daß diese Mannschaft gerade über 12 Spieler verfügt, kann sich gut vorstellen wie empfindlich sie gegen Verletzungspech und sonstigen Ausfall von Stammspielern ist. Deshalb beschäftigt sich Spielertrainer Rainer Corell intensiv mit unseren beiden Knaben-Mannschaften, die in diesem Jahr erste Erfolge verbuchen konnten. Mit Wolfgang Keil und Ronny Waclawek wurden zwei von ihnen bereits bei Freundschaftsturnieren in der ersten Mannschaft eingesetzt. Die beiden Talente haben bei gleichbleibendem Trainingseifer gute Chancen einen Platz in der 1. Mannschaft zu erringen.

Erholsame Pfingstfeiertage erlebten Wormatias Hockeyspieler dann nach dem Abschluß der anstrengenden Punktrunde in Lausanne am Genfer See. Sie folgten einer Einladung der Hockeyabteilung von Lausanne-Sports, die aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens ein internationales Hockeyturnier veranstalteten. In der herrlichen Anlage des Olympischen Stadions von Lausanne kämpften 29 Vereine aus 6 europäischen Nationen um die ausgesetzten Pokale.

Wormatia hatte sich für die Reise mit dem Zug entschieden. Als man nach immerhin 12 Stunden Fahrt auf dem Lausanner Hauptbahnhof ankam, zeigte sich sofort die große Gastfreundschaft und die gute Organisation des Schweizer Veranstalters. Ein Bus stand bereit, der die Wormaten zum City-Hotel im Stadtzentrum brachte. Um 16 Uhr, drei Stunden nach der Ankunft hatte man zum ersten Spiel anzutreten. In einer sehr fairen und freundschaftlichen Partie gewann Wormatia verdient gegen den Gastgeber Lausanne-Sports mit 1 : 0 durch ein Tor von Wolfgang Ebert. Zu bemerken ist, daß es sich bei diesem Gegner um den mehrmaligen Schweizer Meister und Pokalsieger handelte. Am Abend trafen sich alle Mannschaften zu einem Aperitif in einer festlich geschmückten Halle unter der Stadiontribüne. Jeder Spieler erhielt einige nette Andenken, darunter auch eine Krawatte mit den Emblemen des gastgebenden Vereins. Am folgenden Morgen dem starken holländischen Verein Victoria Rotterdam mit 0 : 1. Am Nachmittag besiegte Wormatia den H. C. Derby aus Belgien wiederum mit 1 : 0 durch ein Tor von Wolfgang Letmathe. Am Abend trafen sich alle teilnehmenden Vereine zum großen Turnierball. Auch hier zeigte sich die gute Kondition der Wormser, die als letzte die Tanzfläche verließen und anschließend noch bis in die frühen Morgenstunden mit ihren Gastgebern zusammensaß. Den Montagmorgen nutzte man zu einem ausgedehnten Stadtbummel und einer Fahrt mit der Seilbahn nach Ouchy. Um 16 Uhr trat Wormatia zum letzten Spiel gegen CASG Paris an. Wenige Minuten nach dem Anpfiff gingen die Franzosen mit 1 : 0 in Führung, die Rainer Corell erst kurz vor Ende der Begnung durch einen verwandelten 7-Meter ausgleichen konnte. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses verpaßten die Wormaten nur knapp den Turniersieg, den CASG Paris für sich verbuchen konnte.

**Wolfgang Weiler**

# Bericht der Handball-Abteilung



Unser langjähriger Trainer Alwin Voll erlag im Juli 1973 im Alter von 42 Jahren allzufrüh seiner schweren Krankheit. Bis Mitte letzten Jahres hat er mit vorbildlichem Einsatz die Seniorenmannschaften unserer Abteilung trainiert und betreut. Auch nach seinem krankheitsbedingten Ausscheiden blieb er dem Verein kameradschaftlich verbunden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Rückblick Feldrunde 1973**

Nach 11 Jahren gehörten wir wieder der Oberliga Rheinhessen an. Im ersten Jahr in neuer Umgebung hieß das Nahziel Klassenerhalt, was mit einem 3. Tabellenplatz in der Endabrechnung vollauf gelang. Trotzdem sind wir nicht ganz zufrieden, einige Spiele wurden völlig unnötig durch unkonzentriertes und auch glückloses Agieren verloren. Die Meisterschaft oder zumindest der 2. Platz lagen durchaus im Bereich des Möglichen.

In diesen Tagen und Wochen sind die Diskussionen um den Feldhandball erneut in den Vordergrund gerückt. Sah es zu Beginn dieses Jahres, als die Feldhandball-Bundesliga aufgelöst wurde und sich auch in den Landesverbänden mehrere Vereine vom Feldspiel lossagten, ganz nach einem totalen Niedergang aus, mehren sich jetzt wieder die Befürworter dieses traditionellen Spiels. International hat der Feldhandball zweifellos keine Zukunft, national scheint das Interesse wieder gewachsen zu sein. Solange für die Sommermonate keine überzeugende Alternative vorliegt, kann ich mir den Feldhandball aus dem Spielbetrieb nicht wegdenken. Es ist auch nicht jedermanns Sache, den ganzen Sommer nur zu trainieren, noch dazu in Hallen, nur ab und zu unterbrochen durch ein Freundschaftsspiel. Und das Kleinfeld, wo nach Hallenregeln gespielt wird, ist bei dem Fehlen spielgerechter Anlagen nicht mehr als unzureichender Ersatz. Hallenhandball ist für Zuschauer und Aktive interessanter, weil er schneller und durch den engen Raum attraktiver ist. Eine unter Umständen verkürzte Feldrunde um Meisterehren scheint jedoch zumindest für die nächsten Jahre noch notwendig und wünschenswert zu sein.

**Ausblick Hallenrunde 1973/74**

Man ist es schon leid, immer wieder die gleiche Leier herunterzubeten: in Worms fehlt eine Sporthalle. Aber ohne ausreichende Halle ist ein den heutigen Anforderungen gerechtes Training nicht möglich. Wie lange noch müssen wir unseren Gegnern in dieser Beziehung hinterherhinken. Unsere „Heimspiele" werden wir in Nierstein austragen. Wenig Zuschauer und damit geringe Einnahmen, wenn überhaupt, sind die Erfolge. Für die kommende Runde müssen wir für Meldegelder und Kostenzuschüsse knapp DM 1 000,— aufbringen. Wovon bezahlen? Und wo bleibt künftig die Unterstützung der Anhänger, ohne die auf die Dauer keine Mannschaft auskommen kann, wenn sie Höchstleistungen vollbringen soll. Solange der Verband noch Meisterschaftsspiele in der amerikanischen Sporthalle gestattete, fanden unsere Begegnungen eine sehr gute Resonanz. Aber wer fährt schon in den Wintermonaten nach Nierstein, um ein Handballspiel zu sehen. Vielleicht werden unsere Enkel einmal in den Genuß einer städtischen Sporthalle kommen. Ich wünsche es ihnen schon heute.

Trotz der widrigen Umstände versuchen wir, uns so gut wie möglich auf die neue Runde vorzubereiten. Mehrere Trainingsspiele, um

die man bei Vereinen, die über eine Halle verfügen können, förmlich betteln mußte, wurden abgeschlossen. Ein Kurzlehrgang in der Sportschule Steinbach/Schwarzwald, dem Leistungszentrum des Deutschen Handball-Bundes, steht auf dem Programm. Wir hoffen, bis zum Beginn der Punktspiele am 22. / 23. 9. fit zu sein.

**Damenmannschaft**

Unsere tüchtige Damenmannschaft konnte, nachdem sie im letzten Jahr den 2. Tabellenplatz belegte, in der abgelaufenen Kleinfeldrunde die Meisterschaft in der Bezirksklasse Rheinhessen erringen. Dieser Erfolg ist mit dem Aufstieg in die Oberliga Rheinhessen, der höchsten Spielklasse unseres Gebietes, verbunden. Die Überlegenheit unserer Damen wird dadurch unterstrichen, daß lediglich das letzte, zu diesem Zeitpunkt schon bedeutungslose Spiel verloren wurde. Dieser Verlust konnte die Freude über den Titelgewinn nicht trüben, lediglich die Berichterstattung über das Treffen rief den Unmut unserer Damen hervor. Da wurde u. a. geschrieben, daß einige Wormatia-Damen ihrem „Alter" Tribut zollen mußten.

Auf jeden Fall zahlte sich die Routine gerade dieser Spielerinnen letztlich aus, das sollte auch ein Berichterstatter, selbst wenn er engagiertes Mitglied des Gegners ist, anerkennen.

**Jugend**

Unsere A- und B-Jugendmannschaften bereiten sich zur Zeit auf die Qualifikationsspiele zur Leistungsklasse Rheinhessen vor. Wie die Aussichten sind, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht übersehen werden, da geeignete Vergleichsmöglichkeiten fehlen. Wir hoffen und wünschen aber, daß unsere Jungs erfolgreich abschneiden. Erstmals in diesem Jahr hatten wir eine D-Jugendmannschaft gemeldet. Es ist erstaunlich, mit welcher Freude und welchem Einsatz unsere Jüngsten bei der Sache



EIS Simoni CAFE
KONDITOREI
Obermarkt 7
Lutherplatz 22
Telefon 43 01

sind. Leider wurde gerade diese Mannschaft das Opfer seltsamer Verbandspraktiken. Die beiden Erstplazierten der Kreise Ost und West spielen den Rheinhessenmeister aus, die Nächstplazierten die jeweiligen Plätze. Obwohl im Kreis Ost, dem wir angehören, die laufenden Meisterschaftsspiele noch nicht beendet waren, wurden die Plazierungsspiele nach dem jeweiligen Tabellenstand angesetzt. Unsere D-Jugendlichen belegten zu diesem Zeitpunkt den 4. Tabellenplatz und spielte somit um die Plätze 7 und 8. Nach diesen Spielen ging die unterbrochene Runde weiter. Jedes Spiel wurde nun gewonnen, und am Schluß stand unsere Mannschaft auf Platz 2. Sie hätte also normalerweise um die Plätze 3 und 4 spielen dürfen. Und gerade für die ganz Jungen ist es ein Unterschied, ob man die dritt- oder siebtbeste Mannschaft im Verbandsgebiet ist. Es ist schwer, den Kleinen eine akzeptable Begründung für das Verhalten des Verbandes zu geben.

**Gerd Schwind**

**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten**

# Wormser Sportstätten

Über die Situation im Wormser Sportstättenbau ist schon viel geschrieben worden und wird noch viel geschrieben werden.
Die Diskussion hat sich erneut entzündet an den Plänen der Stadtverwaltung, eine Kunststoffbahn im Wormatia-Stadion zu bauen. Hier soll nicht etwa, was manche vermuten mögen, gegen die Kunststoffbahn polemisiert werden. Sie wird den Freunden der Leichtathletik von Herzen gegönnt. Soweit man übersehen kann, ist vornehmlich strittig die Frage der Priorität. Leser der Wormser Zeitung beklagen vor allem, daß Worms nach wie vor ohne Freischwimmbad und ohne Sporthalle auskommen muß. Sie meinen, diese Projekte seien vorrangig. Dem kann man schwerlich widersprechen. Es geht hier aber um etwas anderes. Da hat die Stadtverwaltung auf Leserbriefe geantwortet. So nachzulesen in der Wormser Zeitung, Ausgabe vom 24. 7. 1973. Diese Antwort ist eine Zumutung. Entweder ist der Verfasser dieser Zeilen von den Verhältnissen im Wormser Sport völlig unbeleckt oder er nimmt die Leser gar auf den Arm. Da wird uns eine heile Sportwelt vorgegaukelt und von Projekten gesprochen, die möglicherweise in 5 - 10 Jahren einmal benutzbar sind. Kein Wort von gestern und heute, worum es den Lesern ging. Ein ehrliches Wort, ein Hinweis etwa auf die in Worms knappen Geldmittel, hätte zu mehr Verständnis geführt als der, wie man in Worms sagt, großkotzige Hinweis auf künftige Vorhaben. Schwimmt denn keiner der maßgeblichen Herren der Stadtverwaltung oder sind sie in den heißen Tagen ebenso gottergeben wie viele tausend Wormser Bürger in die Bäder der umliegenden Dörfer und Städte ausgewichen. Weiß denn niemand bei der Stadtverwaltung, daß Hallensportler auf der Suche nach sportgerechten Hallen, Spiel- und Trainingsmöglichkeiten in Nierstein, in Alzey, in Mainz und gar in Bingen und Kreuznach suchen mußten?
Wer also in Worms erklärt, es sei alles in schönster Ordnung, der muß sich vorhalten lassen, sportlich desinformiert zu sein. Es fehlen Freibäder, es fehlen Sporthallen und es fehlen Sportplätze. Von sogenannten



**Griechische Spezialitäten**
**vom Holzkohlengrill**

„Zum Kamin"

Liebenauer Straße 121
**6520 Worms am Rhein**
Telefon 0 62 41 / 2 39 71

**Jetzt auch mittags von 11.30 - 14.30 Uhr**
**und von 17.00 - 1.00 Uhr geöffnet**
**Mittwochs Ruhetag**

Bolzplätzen für vereinsfremde Jugendliche ganz zu schweigen. Worms ist, was den Sportstättenbau betrifft, z. Z. unterentwikkelt. Diesen Beweis anzutreten, fällt nicht schwer. An dieser Stelle wurde den Verantwortlichen der Stadtverwaltung schon einmal empfohlen, sich einmal in der Nachbarschaft umzusehen. Der Tripp der Informationswilligen braucht nur ins Ried oder an die nahe Bergstraße zu führen. Wormatia kam aus dem Staunen nicht heraus, als sie bei ihrem Spiel in Nordheim (knapp 1000 Einwohner) einen gepflegten Rasenplatz und einen Hartplatz vorfand.

Zu dem Leserbrief der Sadtverwaltung ist aber noch etwas anderes zu bemerken: Im Zusammenhang mit der geplanten Kunststoffbahn wird folgender bedeutungsvoller Satz geschrieben:

> „Eine solche Anlage führt zur Förderung sportlicher Talente, die zu vernachlässigen die Stadt Worms sich wegen ihres Rufes nicht erlauben kann."

Diese Bemerkung kann nur zu der Frage provozieren, was die Stadt Worms in der Vergangenheit zur Förderung der Talente getan hat. Wenn es in Worms Talente gegeben hat und wenn sie den Ruf der Stadt vermehrt haben, dann nicht wegen der etwa gewährten, sondern trotz der fehlenden Förderung seitens der Statdtverwaltung.

Die Sportler in Worms sind bescheiden geworden. Ihren Vorstellungen dennoch immer wieder Ausdruck zu geben, ist Anliegen dieses Berichtes.

Wormatia hat 137 Jugendliche, insgesamt 9 Mannschaften, für die Verbandsrunden 1973/74 des Jugendfußballs gemeldet. Der Vertragsspielerkader umfaßt 21 Spieler, die Amateure haben 35, die Alten Herren 15 Spieler, die Damen der Fußballabteilung 20 Spielerinnen. Bei unseren Fußballbuben warten außerdem noch 20 der kleinsten auf sportliche Betätigung.

Alle Mannschaften, also 230 Spieler, trainieren zweimal die Woche, die Vertragsspieler bis zu viermal. Im Winter spielt sich der gesamte Trainingsbetrieb auf den beiden Hartplätzen ab. Doch nicht genug. Die Hockeyer mit 3 Mannschaften (35 Aktive) und die Handballer mit 7 Mannschaften (100 Aktive), wollen ebenfalls versorgt sein. Für den Trainingsbetrieb bleiben nur 5 Tage, die Samstage und Sonntage sind für den Spielbetrieb vorbehalten. Die beiden Hartplätze sind demnach nicht nur unzureichend. sie befinden sich durch die Überbelastung — auch durch Schulklassen und andere — ständig in einem desolaten Zustand.

Keine Hand rührt sich an deren Erhaltung. Wir benötigen also einen weiteren Platz, der möglichst eingezäumt und ausschließlich für den aktiven Spielbetrieb reserviert bleiben sollte.

Der Oberbürgermeister liebt es, gelegentlich zu erklären, daß man sich zunächst selbst helfen sollte, ehe man die Hilfe der Stadt begehre. Schön und gut. Wormatia gibt über ca. 400 jungen Menschen die Möglichkeit der sportlichen Betätigung und körperlichen Ertüchtigung. Wormatia, Mitglieder und Förderer, greifen tief in die Tasche, um den Sportbetrieb zu ermöglichen.

Mehrere tausend Mark betragen monatlich die Ausgaben für die verschiedenen Trainer, Platzwart, Administration, für Sportdreß, Sportgeräte usw.

Sollte man bei diesen hohen Eigenleistungen nicht etwas mehr Verständnis erwarten dürfen?

**Nachfolgend aufgeführte Mitglieder wurden am 22. Juni 1973 für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet:**

**Für 25jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel:**

die Herren:

Siegfried Bockstiegel

Fritz Bürchl

Heinrich Göhrisch

Heinz Haarmann

Hugo Jung

Manfred Klag

Hans Kraft

Hermann Kraft jun.

Hans Mechnig

Theo Mittné

Hans Reichert

Gunther Roemheld

Heinz Ruppert

Ludwig Spreng

Dr. Georg Priester

**Für 40jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel:**

Frau Helma Knapp

Frau Elisabeth Plappert

sowie die Herren:

Justus Johannes Döring

Ernst Vogt

Karl Wimmers

Hans Huber

**Für 50jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenbrief:**

Herr Georg Seekatz

# Aufgespießt:



Kaiser Beckenbauer, wie ihn geistvolle Journalisten nennen, soll Pressberichten zufolge nach einem verlorenen Länderspiel erklärt haben, jeder Spieler habe das Recht auf einen „schlechten Tag". Wir bezweifeln, ob er das so gesagt hat. Wenn er dagegen meinte, jeder Spieler dürfe Verständnis erwarten, wenn seine Leistung — aus welchem Grund auch immer — an einem Spieltag von der Normalform abweichen, weil ein Spieler nicht bei jedem Spiel konstant gleichgute Leistungen bringen könne, dann pflichten wir seiner Auffassung bei.

✳

Die Vorstandsmitglieder Dr. Matheis, Müller und Neidig haben bereits das erste offizielle Gespräch mit Dr. Penn, dem Nachfolger von Bürgermeister Hirschbiel geführt. Die Kontakte sollen in Bälde fortgesetzt werden.

✳

Einem Bericht des „Kicker entnehmen wir, daß im Spiel des KSC gegen Bayern Hof ein Freistoßtor deswegen keine Anerkennung gefunden hat, weil der Abstand von 9,15 m nicht eingehalten wurde.

Wann lernen endlich unsere Schiedsrichter, daß es viel wichtiger ist, für einen schnellen Spielfluß zu sorgen und der Vorteilsregel Geltung zu verschaffen, als auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandes bedacht zu sein.

Eine Mannschaft, die es sich zur unfairen Methode gemacht hat die Freistoßausführung durch allerlei Mätzchen zu verzögern, wird schnell eines Besseren belehrt, wenn der Freistoß so lange wiederholt wird, bis der Abstand stimmt oder aus dem Freistoß, unbeschadet des regelwidrigen Verhaltens der verteidigenden Mannschaft, ein Tor erzielt und der Vorteilsregelung damit Geltung verliehen wird.

✳

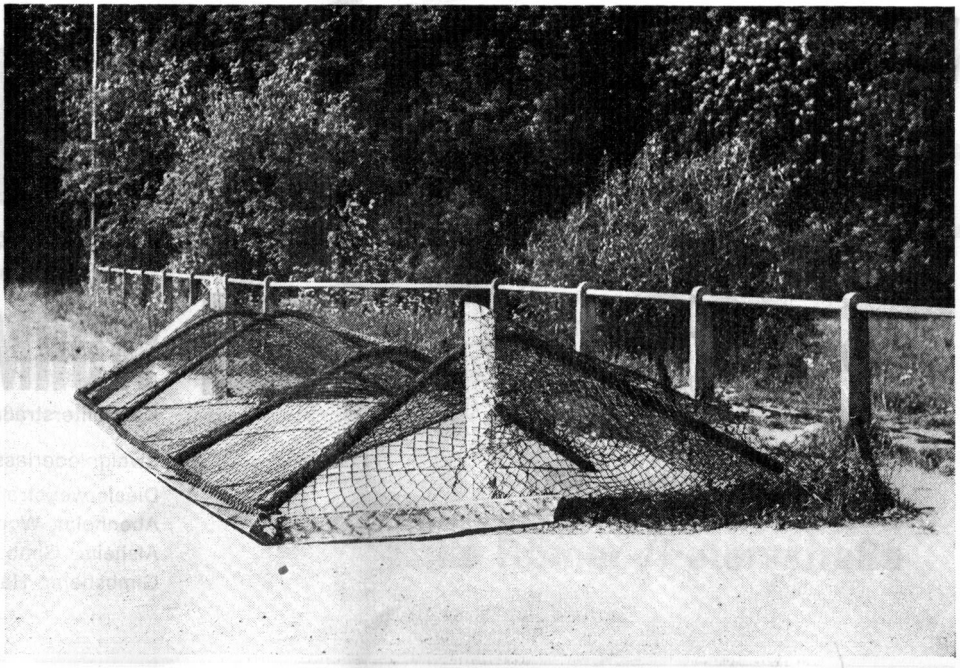
Die Mitglieder sollen demnächst, so hat es die Hauptversammlung beschlossen, einen Abdruck der Vereinssatzung erhalten.
Sobald verschiedene Details geklärt sind, wird die Satzung in einem Sonderabdruck angefertigt und an die Mitglieder ausgehändigt.

# Noch aufgespießt

Anhänger der Spielvereinigung Neckarsteinach, einem renommierten Verein im Neckartal, wollten ihren Augen nicht trauen, als sie einen Tag nach dem entscheidenen Spiel gegen einen Nachbarverein die Tore ihres Sportplatzes schön sauber abgesägt (sicherlich eine Arbeit von einigen Stunden) am Boden liegend vorfanden.
Großes Rätselraten nach den Übeltätern.

Böse Zungen behaupten nunmehr, Fanatiker des Nachbarvereins, der durch den Punktverlust die Meisterschaft verfehlte, hätten ihrem Ärger über die entgangene Meisterwürde sichtbaren Ausdruck verliehen.

Wahrscheinlich, eine mehr als makabre Methode, sportliche Differenzen auf diese Weise auszutragen.



# Schade um jede Mark, die Ihnen keine Zinsen bringt!

Sparen Sie bei uns

**WORMSER VOLKSBANK**

Karmeliterstraße 6 Telefon 67 01

Zweigniederlassungen und Zweigstellen:

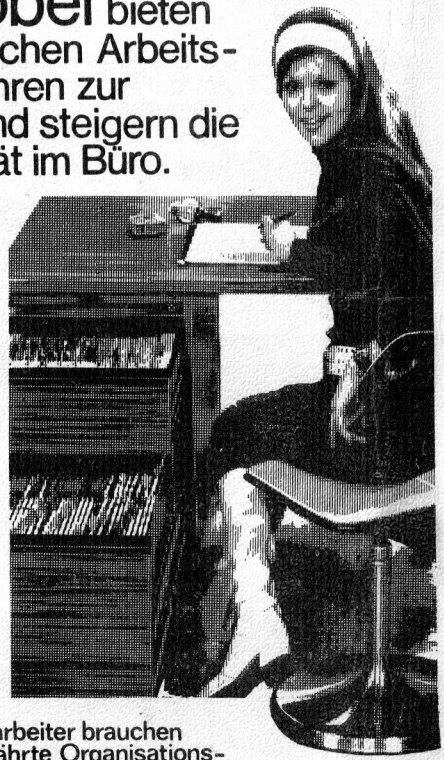
Diesterwegstraße 2 · Neumarkt 12 · Schlachthof
Abenheim, Wonnegaustraße 29 · Hofheim, Goethestraße 3
Alsheim, Gimbsheimer Straße · Monsheim, Denkmalstraße
Gimbsheim, Hauptstraße 50 · Pfeddersheim, Paternusstr. 1

Mit freundlicher Empfehlung

ISER Strickmoden

Worms
Ecke Römer-/Petersstraße

# Schärf-Organisations-möbel bieten ungewöhnlichen Arbeitskomfort, führen zur Ordnung und steigern die Produktivität im Büro.



Alles spricht für Schärf:

Qualität
Form
Farbe
Preis
Funktion

Sie und Ihre Mitarbeiter brauchen ausgereifte, bewährte Organisationsmöbel — aus einer der modernsten Büromöbelfabriken Europas — von Schärf!

**Werksvertretung für das Verkaufs-Gebiet Worms**

1922
50 Jahre
1972

Gustav Wetzel Worms

**Büroeinrichtungen**

Siegfriedstraße 40 ( Bahnhofsnähe)
Ruf 0 62 41 / 64 35 - 2 38 66

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv